

Gemeinde Dassendorf

Öffentliche Niederschrift

Sitzung Nr. 28 / 2018 - 2023 der Gemeindevertretung Dassendorf

Sitzungstermin: Donnerstag, 21.04.2022

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Ort, Raum: Multifunktionssaal der Gemeinde Dassendorf, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf

Anwesend

Vorsitz

Martina Falkenberg

Mitglieder

Brigitte Rehkopf

Hauke Weber

Wolfgang Bober

Maret Brunnert

Carsten Dassau

Rolf Demme

Wilfried Falkenberg

Jürgen Fuchs

Jürgen Halsinger

Ulrich Hars

Marina Lamottke

ab 19:48 Uhr

Thomas Markert

Birte Marr

Helena Maria Minnemann-Sönnichsen

Dr. Albrecht Sakmann

Walter von Below

Protokollführung

Josephine Kasper

Tagesordnung:

Öffentlich

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
- 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
- 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022
- 6 Neubau Kita "Alte Mühle"
hier: Interessenbekundungsverfahren
- 7 Radwegfurt Mühlenweg, Höhe Bornweg
hier: Beschluss zur Umsetzung
- 8 Fahrradabstellmöglichkeiten Dassendorf
- 9 Bericht aus den Ausschüssen
- 10 Bericht der Bürgermeisterin
- 11 Einwohnerfragestunde
- 12 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlich

- 18 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlich

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Bürgermeisterin Falkenberg eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen werden gestellt:

a) Ein Bürger fragt nach der Umsetzung der Aufstellung eines Spiegels an der Einmündung Kreuzhornweg auf die Bundesstraße 207. Frau Bürgermeisterin Falkenberg teilt mit, dass dies vor Ort im Rahmen einer Begehung mit dem Ordnungsamt und der Polizei angesehen wurde. Durch diese wurde keine Empfehlung dafür ausgesprochen.

b) Ein Bürger weist darauf hin, dass die im Zuge des stattgefundenen Pokalspiels der TuS Dassendorf getroffene Einbahnstraßenregelung im Bornweg, von den Bussen des ÖPNV, nicht hinreichend beachtet wurde. Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert, dass die durch das Ordnungsamt angeordnete Verkehrsführung, von der Polizei an die Zentrale der Verkehrsbetriebe gemeldet wurde, jedoch von einigen Busfahrern nicht sofort umgesetzt wurde. Insgesamt wurde die Verkehrs- und Parkregelung gut angenommen.

c) Frau Gemeindevertreterin Marr bezieht sich auf die, an die Dassendorfer Haushalte, verteilte letzte Ausgabe der örtlichen Parteizeitschrift der SPD Dassendorf. Sie betont, dass sie die darin getroffenen Äußerungen über andere Mitglieder der Gemeindevertretung als Angriff auf ihre Fraktion wahrgenommen habe und sie dies nicht in Ordnung finde. Sie wünsche sich mehr Sachlichkeit.

d) Ein Bürger weist darauf hin, dass das Testzentrum am Falkenring in der Dassendorf- App noch erscheint, obwohl es bereits geschlossen wurde. Gemeindevertreter Bober, teilt mit, dass er den Eintrag soeben bereits geändert habe. Künftig sollten solche Hinweise bitte direkt an den APP-Manager oder die Gemeinde gemeldet werden, damit sie sofort berücksichtigt werden können.

e) Herr Gemeindevertreter Fuchs bittet erneut um Überprüfung der Verkehrszeichen am Wendelweg, hier sei die Beschilderung nicht schlüssig. Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert, dass an dieser Stelle ein Ortstermin aussteht, der demnächst terminiert wird.

Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Beschluss:

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt. Sie ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	16	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für die nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte:

- TOP 6 (teilweise), Neubau Kita „Alte Mühle“ hier: Interessenbekundungsverfahren ,
- TOP 13, Einstellung einer weiteren Erzieherin mit 30 Wochenstunden außerhalb des Stellenplans,
- TOP 14, Ausbuchen von Forderungen,
- TOP 15, Neuvergabe der Wegenutzungsrecht Strom und Gas- Verfahrensstand
- TOP 16, Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich)

auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	16	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 10.03.2022

Beschluss:

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift beantragt. Sie ist damit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
16	16	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

**Zu TOP 6 Neubau Kita "Alte Mühle"
 hier: Interessenbekundungsverfahren****03/030/2022**

Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert, dass es kurzfristige Entwicklungen gegeben hat, die es notwendig machen dies in einem nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretung zu erläutern.

Nach Herstellung der Öffentlichkeit erläutert Frau Bürgermeisterin Falkenberg die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, vorbehaltlich der Weiterverfolgung des B-Plans 28, die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens, mit dem Ziel, einen Träger, für die in Planung befindliche Kindertagesstätte „Alte Mühle“, zu finden.

Die Gemeindevertretung entsendet Bürgermeisterin Martina Falkenberg in die Auswahlkommission.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	14	1	2

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

**Zu TOP 7 Radwegfurt Mühlenweg, Höhe Bornweg
 hier: Beschluss zur Umsetzung****03/010/2022**

Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert die Beschlussvorlage. Es entsteht eine rege Diskussion, über den Aspekt der Sicherheit von Radfahrenden, bei der vorgeschlagenen Streckenführung und mögliche Alternativen. Herr Gemeindevertreter Dr. Sakmann beantragt die namentliche Abstimmung der Vorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Umgestaltung/Umverlegung der Radwegfurt des kombinierten Geh- und Radweg Höhe der Einmündung Bornweg, welcher parallel westlich an der L314 verläuft, nach den Empfehlungen der Verkehrsbehörde Kreis Herzogtum Lauenburg sowie des ADFC umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	8	6	3

Mitglied	Abstimmungsergebnis
Martina Falkenberg	Enthaltung
Brigitte Rehkopf	Ja
Hauke Weber	Nein
Wolfgang Bober	Enthaltung
Maret Brunnert	Ja
Carsten Dassau	Ja
Rolf Demme	Nein
Wilfried Falkenberg	Ja
Jürgen Fuchs	Ja
Jürgen Halsinger	Enthaltung
Ulrich Hars	Ja
Marina Lamottke	Ja
Thomas Markert	Ja
Birte Marr	Nein
Helena Maria Minnemann-Sönnichsen	Nein
Dr. Albrecht Sakmann	Nein
Walter von Below	Nein

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 8	Fahrradabstellmöglichkeiten Dassendorf	03/029/2022
-----------------	-----------------------------------------------	--------------------

Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert die Beschlussvorlage und den Werdegang dieser Maßnahme.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, folgende Fahrradabstellmöglichkeiten zu errichten:

1. Bushaltestelle RiFa Mölln: 1 überdachte Anlage mit 3 Bügeln 10.000 €
2. Bushaltestelle Waldsiedlung: 3 Fahrradbügel 1.200 €
3. Bushaltestelle Sperberweg RiFa Waldsiedlung: 3 Fahrradbügel 1.200 €
4. Bushaltestelle Sperberweg RiFa Geesthacht: 1 überdachte Anlage mit 7 Bügeln und 4 Bügel ohne Überdachung 37.000 €
5. Turnhalle Dassendorf: 1 überdachte Anlage mit 5 Bügeln, 12 weitere Fahrradbügel 15.000 €
6. Kreissparkasse Dassendorf: 3 Fahrradbügel 1.200 €
7. Fläche vor dem Amtsgebäude an der Kreuzung: 3 Fahrradbügel 1.200 €

Der überplanmäßigen Ausgabe auf der Haushaltsstelle 03.2.6300.9600 wird stattgegeben. Die Deckung erfolgt durch eine überplanmäßige Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, alle notwendigen Aufträge zur Durchführung der Maßnahme zu erteilen.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt in Namen der Gemeinde Dassendorf entsprechende Förderanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt	Ja-Stimme(n)	Nein-Stimme(n)	Enthaltung(en)
17	17	0	0

Es liegen keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO vor.

Zu TOP 9 Bericht aus den Ausschüssen

Bürgermeisterin Martina Falkenberg berichtet, dass folgende Ausschüsse stattgefunden haben:

Amtsausschuss 15.03.; Amtsausschuss 22.03.; Finanzausschuss Amt 28.03., Planungsausschuss 29.03.; auf die jeweiligen Niederschriften wird verwiesen.

Der Ausschussvorsitzende des Planungsausschusses Herr Gemeindevertreter Halsinger berichtet:

Der gefasste Beschluss zur Terrassenerweiterung an einem Wohnhaus wurde vom Kreis abgelehnt. Weiterhin mussten auf einem Grundstück am Götenweg Zäune, auf Anordnung des Kreises, zurück gebaut werden.

Zu TOP 10 Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeister/in Martina Falkenberg berichtet:

1. Weiterhin dringend Wohnraum für Flüchtlinge gesucht: Das Amt Hohe Elbgeest organisiert weiterhin die Aufnahme der Schutz suchenden Menschen aus der Ukraine. Im Amtsbezirk sind (Stand 07.04.) 147 Personen aus der Ukraine angekommen. 19 davon wurden vom Kreis zugewiesen und sind in öffentlichen Unterkünften des Amtes untergebracht worden. Alle anderen Menschen haben private Unterkünfte gefunden. 11 davon in Dassendorf.

Wer über kostengünstigen Mietwohnraum oder freie Unterkünfte verfügt, die für Geflüchteten zur Verfügung gestellt werden können, melde sich bitte beim Ordnungs- und Sozialamt Herrn Plaukowitsch (Tel.: 04104 990 313, E-Mail p.plaukowitsch@amt-hohe-elbgeest.de).

2. Längerfristige Unterbringung von Geflüchteten im Amtsbereich: Die Verwaltung plant weitere Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete und Obdachlose. Der Amtsausschuss hat dafür erhebliche Mittel im Haushalt freigegeben. Neben der Beschaffung weiterer Containeranlagen, dem Ankauf von Grundstücken und der Errich-

tung von Schlichtwohnungen in unterschiedlichen Gemeinden des Amtsgebietes wird derzeit auch die Möglichkeit der Anmietung von einer eigens zu diesem Zweck zu errichtenden Containeranlagen im Gewerbegebiet August-Siemsen-Straße für ca. 48 Menschen in Dassendorf auf eine zeitnahe Umsetzung hin geprüft. Die Anlage könnte innerhalb von 3 Monaten bezugsbereit sein. Allerdings ist derzeit noch fraglich, ob die Auslegung des Baurechtes seitens des Kreises ein solches Vorgehen ermöglicht und es somit wirtschaftlich umgesetzt werden kann.

3. Betreuung von Geflüchteten: Die Gemeinde Dassendorf steht mit dem Amt Hohe Elbgeest, dem Dassendorfer Helferkreis, der Kita Spatzennest und der Alfried-Otto-Schule im regen Austausch über die Entwicklungen, die im Zuge der Unterbringung von Geflüchteten – insbesondere aus der Ukraine – anstehen. Erste Kontakte zur Betreuung in der Grundschule wurden hergestellt und Ideen zur Betreuung von Kindern im Kita-Alter besprochen. Die Themen werden in den nächsten Wochen weiter zu verfolgen sein.

4. Keine Förderung der PiA-Heilerzieher-Ausbildung durch Landesmittel: Nach Rücksprache mit dem Kreis erhalten die Gemeinden für die PiA-Heilerzieher-Ausbildung keinen Zuschuss für die Arbeitgeberseite über den Kreis aus Landesmitteln – so wie es bei der „normalen“ PiA Ausbildung der Fall ist, wo die Kommune für 12 Monate 4.800 Euro (400 Euro mtl.) Förderung erhält. Die Gemeinde Dassendorf hat für ihre Kita Spatzennest bereits einen PiA-Ausbildungsvertrag für eine Heilerzieher-Ausbildung geschlossen. Die Arbeitgeberkosten für die Ausbildung wurden dabei voll im Haushalt berücksichtigt, so dass es kein Defizit geben wird.

5. B-Plan 28/ Kita-Mühle: Hinsichtlich der Weiterverfolgung der Schaffung eines neuen Kita-Standortes auf dem ehemaligen Mühlengelände an der B-207 hat es konkretisierende Beschlüsse in der Sitzung des Planungsausschusses am 29.03. gegeben. Alternativenprüfungen für die Änderung des Flächennutzungsplans und die Bebauungsplanung wurden seitens des beauftragten Planungsbüros vorgestellt und Sachfragen dazu im Ausschuss abgestimmt. Derzeit wird geklärt, ob für die weitere Bearbeitung der Sachfragen Einvernehmen mit den Flächeneigentümern und dem Investor besteht um die Planungen und notwendige Verträge entsprechend weiterzuverfolgen.

6. Straßenreparaturarbeiten: Die Straßenreparaturarbeiten, die für 2021 angemeldet wurden, konnten (mit Ausnahme der Arbeiten an der Kreuzung Bornweg/Mühlenweg, die erneut von der GV beraten wird) mittlerweile zu den in 2021 veranschlagten Preisen im Rahmen des bis dahin geltenden Kleinvertrages umgesetzt werden. Dieser Kleinvertrag ist mittlerweile ausgelaufen und von Seiten des Amtes Hohe Elbgeest neu ausgeschrieben worden. Der Bauausschuss wird zur Priorisierung der Maßnahmen in 2022 tagen. Laut Beschluss der Gemeindevertretung hat über die Durchführung von Maßnahmen mit einem Einzelwert bis 25.000 Euro die Bürgermeisterin zu entscheiden. Über 25.000 Euro bedarf es eines Gemeindevertretungsbeschlusses.

7. Sanierungsmaßnahme Hauskoppel: Ausführende Firmen hatten Schwierigkeiten der Materialbeschaffung für diese Maßnahme im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg angekündigt. Mittlerweile ist der Baubeginn für die 17. Kalenderwoche avisiert, mit einem Ende der Bauarbeiten ist ca. Ende August zurechnen.

8. Sanierung Alte Sparkasse: Das Bauamt ist derzeit mit der Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete stark ausgelastet. Außerdem werden Räumlichkeiten für Sprachkurse etc. stark benötigt. Vor diesem Hintergrund wurden die in einem Ortstermin mit dem Bauamt angesprochenen Sanierungsmaßnahmen der Alten Sparkasse (Elektro, Wandsanierung etc.) vorerst zurückgestellt. Die Verwaltung kümmert sich derzeit um die Internet- und WLAN-Versorgung samt Beamer, um den Raum insbesondere für Schulungen zu professionalisieren.

9. Spielplatz Habichtweg – Erneuerung Kinderkarussell: Die fachkundige Überprüfung des Spielplatzes Habichtweg hatte ergeben, dass das Spielkarussell nicht mehr in Ordnung ist. Vom Bauamt wurden Angebote zur Ersatzbeschaffung eingeholt. Diese würde – samt Montage – rund 7.350 Euro (brutto) kosten. Derzeit wird die Annahme des Angebotes und die Notwendigkeit eines GV-Beschlusses dafür geprüft.

10. Raumangebot für Sport und Freizeit: Es hat ein Gespräch zwischen Bürgermeisterin, Vorsitzendem des Finanzausschusses und den Vorsitzenden der TuS-Dassendorf über den derzeitigen und künftigen Raumbedarf von Sport-Innenräumen stattgefunden. Die TuS-Dassendorf hat daraufhin den Raumbedarf konkretisiert und der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Auch Schule und Offene Ganztagschule wurden gebeten, ihre Raumbedarfe anzumelden. Über das weitere Vorgehen soll möglichst noch in diesem Jahr seitens der Gemeinde beraten werden.

11. Wendelweg zwischen Südweg und Turnhalle: Eltern haben darauf hingewiesen, dass es auf dem Wendelweg zwischen Südweg und Turnhalle für Schulkinder schwierig ist, sich sicher zu bewegen, da insbesondere auf Höhe des Einfahrtsbereiches zum Turnhallen-Parkplatz reger (Abbiege-)Verkehr durch Fahrzeuge herrscht. Es geht hier primär um die sichere Straßenquerung durch die Kinder. Eine einfach umsetzbare Lösung konnte bisher nicht gefunden werden. Polizei, Ordnungsamt und Schule wurden von der Gemeinde informiert. Gemeinsam soll ein Ortstermin dazu stattfinden. Außerdem wird seitens der Schule ein Elternbrief in Erwägung zu ziehen sein, um auf diese Problematik hinzuweisen.

12. Gemeindereferenz: Der Amtsausschuss hat bei den Beratungen zur Haushaltssatzung 2022 im Stellenplan auf Antrag der Gemeinde Dassendorf nun doch eine halbe Stelle „Gemeindereferenz“ vorgesehen. Diese halbe Stelle wurde mit einem Sperrvermerk versehen, der vom Hauptausschuss aufgehoben werden kann. Es soll zu gegebener Zeit über die Stellenbeschreibung dieser halben Stelle beraten werden, die anteilig für Dassendorf, Kröppelshagen-Fahrendorf, Hohenhorn, Hamwarde, Wiershop und Worth zuständig sein würde. Für die Gemeinden Aumühle, Wohltorf, Börnsen und Escheburg sind bereits Gemeindereferenz-Stellen eingerichtet und umgesetzt worden.

13. 3-Tolle-Tage: Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Dassendorf hat es ein Gespräch mit der Gemeinde und dem Ordnungsamt über die mögliche diesjährige Durchführung der 3-Tollen-Tage gegeben. Für und Wider wurden eingehend abgewogen. Auf der Vorstandssitzung der FFW Dassendorf gab es dann ein klares Votum, die 3-Tollen-Tage aufgrund unklaren Corona-Lage in diesem Jahr noch nicht wieder stattfinden zu lassen – verbunden mit der Hoffnung, das im nächsten Jahr die Festzelt-Veranstaltung dann zum 50. Mal durchgeführt werden kann.

14. Der Gemeindevwahlausschuss hat zur Einteilung der Wahlbezirke getagt. In Dassendorf bleibt es bei der bisherigen Einteilung.

15. Voraussichtlich nächster GV-Termin: bitte entsprechende Angaben im Sitzungskalender auf Amts- und Gemeinewebsites und in den öffentlichen Aushängen beachten.

Zu TOP 11 Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen werden gestellt:

a) Ein Bürger hat Fragen zum Interessenbekundungsverfahren „Kita Alte Mühle“. Er fragt an, was passiert, wenn kein Träger zu den genannten Konditionen gefunden werden kann. Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert, dass das Interessenbekundungsverfahren bewusst offen gestaltet wurde und sie davon ausgeht, dass etwaige Fragen oder Unstimmigkeiten in den anschließenden Bewerbergesprächen gelöst werden können. Andernfalls müssten dann weitere Überlegungen zum Verfahren getroffen werden.

b) Frau Gemeindevertreterin Minnemann-Sönnichsen erkundigt sich nach dem Stand des Städtebaulichen Vertrags zum B-Plan 28. Frau Bürgermeisterin Falkenberg erläutert, dass dieser noch nicht vorliegt, aber in der Verwaltung daran gearbeitet wird.

c) Karl Missal, Mitglied des Kulturkreises Dassendorf, weist kritisch darauf hin, dass das Ordnungsamt hinsichtlich der Klarstellung von Corona-Auflagen in Vorbereitung auf öffentliche Veranstaltungen keine rechtzeitige Rückmeldung gegeben habe. Frau Bürgermeisterin Falkenberg verweist auf die derzeit hohe Arbeitsbelastung und angespannte Personallage im Ordnungsamt und bittet, sich bei solchen Fragen ggf. auch an das Gesundheitsamt des Kreises zu wenden.

Zu TOP 12 Anfragen und Mitteilungen

Es werden keine Anfragen und Mitteilungen gestellt.

Öffentlich

Zu TOP 18 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister/in Martina Falkenberg gibt die aus dem nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

- a) TOP 14- Der Einstellung einer weiteren Erzieherin mit 30h/Woche außerhalb des Stellenplan wird zugestimmt.
- b) TOP 15- Der Ausbuchung von Forderungen wird zugestimmt.

Vorsitz

Protokollführung